

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1896**

16 (19.1.1896) II. Blatt



Aus dem Großherzogthum.

Der heutige Staatsanzeiger veröffentlicht einen Erlaß des Großherzogs, durch den anlässlich des heutigen Geburtstages den Angehörigen des Gendarmeriecorps Disziplinarstrafen, die bis heute erlassen und noch nicht verbüßt sind, erlassen werden.

Karlsruhe, 18. Jan. Der vom Centrum in der letzten Kammerung eingebrachte Gesetzentwurf über die Wahlkreiseinteilung lautet:

§ 1. Bei der Wahl der Abgeordneten zur 2. Kammer wird das Großherzogthum in Wahlbezirke mit durchschnittlich 25,000 Einwohnern eingetheilt. § 2. Die Städte Mannheim, Karlsruhe, Freiburg, Heidelberg und Pforzheim bilden für sich je einen abgeschlossenen Wahlbezirk mit mehreren Abgeordneten. Für die hässliche Erneuerung der Kammer gelten sie wie Wahlbezirke mit einem einzigen Abgeordneten, wählen also ihre Abgeordneten zu gleicher Zeit. § 3. Bis zu anderweitiger Regelung wird das Großherzogthum in 60 Wahlbezirke eingetheilt. Die hier eingezeichneten Wahlbezirke Mannheim (Stadt) und Karlsruhe (Stadt) haben je 3, Freiburg (Stadt), Heidelberg (Stadt) und Pforzheim (Stadt) je 2, alle übrigen je 1 Abgeordnete zu wählen. § 4. Nach je 25 Jahren wird nach Maßgabe der Veränderung in der Bevölkerungsziffer auf der vorliegenden Grundzüge eine Revision der Bezirkseinteilung vorgenommen. § 5. Dieses Gesetz tritt im Jahre 1897 in Kraft; sollte jedoch vor dieser Zeit der Landtag aufgelöst werden, so beginnt die Wirksamkeit des Gesetzes am Tage nach der Bekanntmachung der Auflösung. Das Gesetz vom 16. April 1870 ist aufgehoben.

Nach diesem Wortlaut ist ein Irrthum zu berichtigen, der uns im gestrigen Kammerbericht bezüglich der Städte Heidelberg und Pforzheim unterlaufen ist. Wir hatten die betr. Stelle des Antrags richtig notirt, wollten aber bei Durchsicht des Manuskripts nach dem, was Herr Wacker in Sachen Wahlkreiseinteilung in der Kammer bisher vorgebracht, und auch nach dem Prinzip des jetzt vorliegenden Gesetzesentwurfs nicht an das glauben, was unsere Hand notirt hatte. Wir werden uns mit diesem sehr zur Kritik einladenden Gesetzentwurf noch näher befassen.

Die Glückwunschsdepesche des Kaisers an das 6te Regiment in Konstantz lautet:

„Gern und dankbar erinnere ich mich an dem heutigen 25. Geburtstage der 1. Infanterie-Schlacht der ruhmvollen Thätigkeit des braven Regiments meines in Gott ruhenden Vaters in großer Zeit.“

Die Kaiserin Friedrich deponierte: Ich nehme aufrichtigen Antheil an der Feier, welche das Regiment des Kaisers Friedrich begeht, danke denselben für den Ausdruck treuer Gesinnungen an dessen hohen Chef und spreche zu dem heutigen Gedenktage meinen Glückwunsch aus.

Das Landkapitel Buchen hat beschlossen, der Gesellschaft „Collegium Sapientiae“ in Freiburg als Mitglied beitreten zu wollen und sofort die Stammeinlage von 500 M. bezahlt.

Wie der „Bad. Beob.“ mittheilt, wird in Ralsch bei Ettlingen in der letzten Woche des Januar eine Mission von 3 Kapuzinerpatres aus Königshofen und Sigolsheim ihren Anfang nehmen.

Am Freitag Morgen blieb der Zug der Breisgahalbahn, welcher um 6 Uhr 15 Min. von Furtwangen abgeht, bei Schönbad im Schnee stecken und mußte aufgeschaukelt werden. Derselbe kam dann, lt. „Schwarzw.“, in Donaueschingen mit 40 Minuten Verspätung an.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 18. Januar.

□ S. R. H. der Großherzog ist heute Vormittag 11 Uhr 30 Min. von Freiburg hier angekommen. Um 12 Uhr 40 Min. haben sich H. R. H. der Großherzog und der Großherzogin nach Rastatt begeben, von wo der Großherzog Nachmittags 2 Uhr 45 Min. wieder hierher, der Großherzogin Abends wieder nach Freiburg zurückgekehrt ist.

Kunst und Wissenschaft.

□ Großh. Hoftheater. Die Rollen in dem am Sonntag, den 19. d. M., zur Aufführung gelangenden Festspiel von H. Herzog: „Ein Kuffhauer-Drum“ liegen in den Händen von Hrn. Marx und Herrn und Frau Höder. Die nach dem Bilde von Ferdinand Keller hergestellte Apotheose Kaiser Wilhelm's I. ist unter Leitung des Meisters gemalt von den Herren Groß und Straßberger. Der 1. u. 1. Hofkapellmeister Herr v. Reichberg von Wien, der für die Festvorstellung der „Bauderlote“ am 27. d. M. die Partitur des Sarrastro übernommen hat, ist von der Generaldirektion außerdem für ein zweites Festspiel genommen worden, das den gefeierten Künstler am 30. d. M. als Fallstaff in Nicolai's Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ vorführen wird. Am Donnerstag, den 23. d. M., wird Vorter's Oper „Der Schatz des Rhamphim“ in zweiter Wiederholung in Szene gehen. Das Schauspiel bringt am Dienstag, den 21. d. M., zur Vorfeier von Lessing's Geburtstag „Rathau der Weisheit“, am Freitag, den 24. d. M., das Lustspiel „Nachruhm“. Als nächste Neuheit auf dem Gebiete des Schauspiels befindet sich das Volksstück „Der Schlagbaum“ von Heinrich Lee in Vorbereitung.

Rechtspflege.

Karlsruhe, 18. Jan. (Strafkammer II.) Handelsmann Karl Baer aus Untergrombach wurde von der Anklage des Betrugs freigesprochen. — Verworfen wurden die Berufungen gegen die Urtheile des Schöffengerichts, welches den Richter Heinrich Frank von Zentheim wegen Körperverletzung und Bedrohung mit 3 Wochen Gefängnis und den Landwirth Josef Scheurer von Oberhausen wegen Körperverletzung mit 3 Monaten Gefängnis bestrafte.

Gandel und Verkehr.

Wien, 18. Jan. (Börse.) Kreditaktien 370.1/2, Staatsbahn 352.1/2, Lomb. 99.1/2, Merloten 99.47, 4 1/2, Bavierr. 121.75, Bavierr. 100.60, Oester. Kronrenten 100.30, Länderr. 239.1/2, Unga. Kronrenten 99.10, Tendenz fest. Paris, 18. Jan. 3 1/2, Reute 101.67, Spanier 60 1/2, Türkei 21.50, Italiener 84.60, Banca Ottomane 67.7. — Rio Tinto 201. — New-York, 17. Jan. Baumwollzufuhr vom Lager 25,000 Ball, Ausfuhr nach Großbritannien 26,000 Ball, Ausfuhr nach dem Festlande 6000 B. Baumwolle in New-York 8 1/2, do. in New-Orleans 7 1/2. Baumwolle für Jan. 7.81, für Febr. 7.82, März 7.89, April 7.93, Mai 7.97, Juni 8.01, Juli 8.04, August 8.04, Sept. 7.8. Kothier Winterweizen 73 1/2, Weizen für Jan. 68 1/2, März 69 1/2, Mai 67 1/2, Juli 67. — Mais für Jan. 35 1/2, für Febr. 35 1/2, März —, Mai 35 1/2, Juli 35 1/2. Chicago, 17. Jan. Rindm. 5 Uhr. Weizen Januar 57 1/2, Mai 60 1/2, Mais Januar 29 1/2, Mai 29 1/2. Schmalz Januar 5.70, Mai 5.97. Fort Januar 10.15, Mai 10.42. Ribs Januar 5. —, Mai 5.22.

Drahtberichte.

Berlin, 18. Jan. Se. Majestät der Kaiser begab sich heute früh vor der Feier im Kgl. Schlosse nach Charlottenburg, um in dem dortigen Musiksaal am Sarge seines im Welt ruhenden Großvaters ein Gebet zu verrichten und einen lothbaren Kranz niederzulegen. Berlin, 18. Jan. Der Kaiser empfing eine Abordnung der Berliner Studentenchaft. Hieran von der Burschenschaft Germania verlas die Adresse, die in kunstvoller Ausstattung dem Kaiser überreicht wurde. Der Kaiser sprach seine Befriedigung über die Verbindung der patriotischen Gesinnung und seinen Dank aus. Berlin, 18. Jan. Die zur Parade befohlenen Truppen umzogen den Raum von der Charlottenstraße bis zur Kaiser Wilhelm-Brücke. Die Parade befehligte Generalleutnant v. Vomborski. Die Leibcompagnie des 1. Garderegiments und ein Eskadron der Gardebataillon hielten die Fahnen und Standarten aus dem Kgl. Schlosse ab. Um 12 1/2 Uhr ritt S. M. der Kaiser vom Schlosse her, in Paradeuniform des Gardes du Corps mit dem Kürass, das Band des Schwarzen Adlerordens über dem Mantel. Se. Majestät ritt die Front der Truppen ab, welche präsentirten und die Fahnen senkten. Hierauf war Paradeabmarsch, wobei der Kronprinz und die Prinzen Eitelreich und Waldemar eintraten. Nach dem Vorbeimarsche wurden

die Fahnen und Standarten in's Schloß zurückgebracht. Die Truppen rückten ab. Die Generale und Regimentskommandeure versammelten sich um S. M. den Kaiser zur Kritik.

Berlin, 18. Jan. Die konservative Partei, die Reichspartei und die deutschsozialistische Reformpartei richteten anlässlich des heutigen Geburtstages eine Erlegungsdepesche an den Fürsten Bismarck. Die Depesche ist von sämtlichen Mitgliedern der genannten Parteien unterschrieben.

Straßburg i. E., 18. Jan. Die „Straßburger Korrespondenz“ veröffentlicht einen allerhöchsten Erlaß des Kaisers, durch welchen zur Erinnerung an den heutigen Tag allen denjenigen Personen, welche durch Urtheil oder Strafbefehl eines Elsaß-Lothringischen Gerichtes, wegen Uebertretung mit Haft oder Geldstrafe, oder wegen Vergehen mit Freiheitsstrafen von nicht mehr als 6 Wochen, oder mit Geldstrafen von nicht mehr als 150 M. belegt wurden, diese Strafe, soweit sie noch nicht vollstreckt ist und die noch rückständigen Kosten in Gnan den erlassen werden. (In allen deutschen Staaten wurden umfassende Amnestien erlassen. D. Red.)

Berlin, 18. Jan. Se. Majestät der Kaiser empfängt heute Nachmittag bei dem Banquet das Präsidium des Abgeordneten- und des Herrenhauses.

Berlin, 18. Jan. In der bereits gemeldeten Person ertheilten den neugekauften Wilhelmorden: die Gräfin Waldersee, Frau v. Stumm-Halberg, Gch. Kommerzienrathin Hofbauer in Potsdam, Frau Baurath Wenzel-Hedemann in Berlin, Geheimrath Hingpeter, Pastor Bodelschwingl in Wiesfeld, Fabrikbesitzer Franz Brandts in Mühlengradbach; Fabrikant Schlittgen in Martenbühl. — Verliehen sind ferner: der Schwager des Reichsministers a. D. v. Camphausen und Delbrück; die Kette zum Großkreuz des Roten Adlerordens dem Staatsminister a. D. Hofmann, das Großkreuz des Roten Adlerordens dem Staatsminister Grafen Bray-Steinburg in München; der Rote Adlerorden 2. Kl. mit Eichenlaub, Krone und Stern dem Gch. Rath Krupp in Essen; der Rote Adlerorden 2. Kl. mit der Krone dem Grafen Douglas; das Komthurkreuz des hohenlohe'schen Hausordens dem Professor Anton v. Werner. Ferner wurde Admiral Knorr in den erblichen Adelsstand erhoben. Außerdem wurden einer großen Anzahl aktiver sowie zur Disposition stehender Generale der erbliche Adelsstand bzw. hohe Auszeichnungen verliehen.

München, 18. Jan. Anlässlich der 25jährigen Wiederkehr der Neubegründung des deutschen Reiches erließ der Prinzregent auch für die Armee eine Amnestie.

Stuttgart, 18. Jan. Der Reichstagsabgeordnete und Präsident der württemberg. Abgeordnetenversammlung, Reichsanwalt Friedrich Payer, ist seit Anfang der Woche an Herzaffektion bedenklich erkrankt.

Paris, 18. Jan. Floquet ist heute Vormittag gestorben.

Petersburg, 18. Jan. Der „Regierungsbote“ veröffentlicht einen Erlaß des Kaisers, welcher anlässlich der Krönung des Kaisers und der Kaiserin im Mai d. J. in Moskau stattfinden wird. Ein weiterer Befehl des Kaisers enthält die Aufforderung, zu dieser Feier die ständigen und sonstigen Vertreter des russischen Reiches zu laden.

Madrid, 18. Jan. Der Ministerrath beschloß, Martinez Campos wegen Meinungsverschiedenheiten mit den politischen Parteien abzuweisen und einzuweisen durch die Generale Marin und Bando zu ersetzen. Definitiv tritt hier General Polowia und General Weyler an Martinez Campos' Stelle.

Verantwortlicher Redakteur: Otto Reuß.

Redaktionsmitglieder: Heinrich Flach und Ernst Cioß.

Für den Anzeigenteil verantwortlich: Alexander Steinhauer, sammtlich in Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Datum, Baromet. (Mittl.), Therm. (Mittl.), Rel. (Mittl.), Wind (Mittl.), Wetter, Bemerkung. Rows for 17. Jan. Nachts 9 Uhr, 18. Jan. Morgs. 7 Uhr, 18. Jan. Mittags 2 Uhr, Höchste Temperatur am 17. d., niedrigste heute Nacht, Niederschlagsmenge der letzten 24 Stunden.

Meteorologische Beobachtungen vom 18. Jan., Morgens 8 Uhr.

Table with 7 columns: Ort, Baromet. (Mittl.), Therm. (Mittl.), Wind (Mittl.), Wetter, Temperatur in Grad Celsius. Rows for Altona, Berlin, Bremen, Danzig, Frankfurt, Hamburg, Köln, Leipzig, Lübeck, Magdeburg, München, Nürnberg, Posen, Regensburg, Stettin, Trier, Weimar, Wiesbaden, Zürich.

(Feierbericht des Centralbüros für Meteor. und Hyd. vom 18. Jan.) Während sich die Depression, welche gestern über den russischen Ostseeprovinzen gelegen war, entfernt hat, ist jene, welche im Norden Schottlands erschienen war, bis zur mittelnordwestlichen Küste weiter gezogen; ihr Centrum erstreckt sich jetzt südwärts bis zum Fuß der Alpen, wiewohl das barometrische Maximum im Westen des Ostsees noch mehr in das Binnenland herein an Raum gewonnen hat. Das Wetter ist heftig im größten Theile Deutschlands trüb, mild und regnerisch geblieben; nur im Osten des Reiches herrscht Frost. Südliche Winde über Irland deuten das Anheben einer neuen Depression an; der bestehende Witterungscharakter wird deshalb wahrscheinlich noch weiter anhalten.

Seidenstoffe advertisement. Text: Seidenstoffe, von Elton & Kousson, Seidenwaren-Fabrik, Greifeld. Includes a small logo and contact information.

Kleider machen Leute! advertisement. Text: Crème-Iris verleiht blendend weißen Teint. Schön steht eine rauhe, rissige oder gar eizovene Hand, oder ein durch Ritterser, Wimmerin zu vermeiden oder zu entfernen und zwar durch täglichen Gebrauch der Crème-Iris, welche garantiert unerschütterlich, fein Det oder Fett enthält, und in Verbindung mit Crème-Iris-Selbe und Crème-Iris-Puder die unerschütterlich vorzüglichsten Präparate zur Teint- und Hautpflege, rasch und sicher wirksame obiger Art beisteht. Universal erhältlich. Apotheker Reich & Cie., Gießen. 20 1

Seidenstoffe advertisement. Text: Seidenstoffe, von Elton & Kousson, Seidenwaren-Fabrik, Greifeld. Includes a small logo and contact information.

Krieg und Sieg 1870-71. advertisement. Text: Ein Gedenkbuch, herausgegeben von Dr. J. v. Plank-Hartung. Inhaltlicher Reichthum, die die Verlagsbuchhandlung zu großem Ruhme gereicht. Ohne Nebenberechtigung. In der Verlagsbuchhandlung des Verlegers Sachvertrages liegt das Unternehmen einzig in seiner Art vorbildlich da.

Karlsruhe, 18. Jan. advertisement. Text: Karlsruhe, 18. Jan. Hermine Karoline, B. Josef Koneker, Maschinenformer. — 15. Jan. Heinrich, B. Leopold Böhm, Sattler; Hermann Ludwig, B. Friedrich Hill, Dreimer. — 16. Jan. Emil Gullav, B. Adam Baffert, Wagenwärter. — 17. Jan. Hedwig Erta, B. Justus Schwind, Bst. Expeditor.

Verheiratung. advertisement. Text: Karlsruhe, 18. Jan. Rometich, Karl, von Alpbach, Schuhmacher hier, mit Rosina Reichert von Leopoldshausen; Schirmermeister, Salentin, von hier, Schriftfeger, mit Emma Kaufmann von hier.

Druck und Verlag von Otto Reuß, Badstraße Nr. 10 in Karlsruhe.

Bekanntmachung. Die Ziehung der Meßer Dombau-Geld-Lotterie mit 6261 Geldgewinnen, darunter Hauptgewinne von 50,000 Mark, 20,000 Mark, 10,000 Mark u. s. w. findet vom 7.-10. Februar d. Js. öffentlich vor Notar und Zeugen zu Metz statt. Loos 3,30 Mark (Porto und Liste 20 Pf. extra.) versendet noch 171.85 Die Verwaltung der Meßer Dombau-Geld-Lotterie in Metz. In Karlsruhe zu haben bei: Carl Göb, Lederhandlung, Gobelstr. 15.

Offenburg (Baden). Hotel und Restaurant „Zum Offenburger Hof“. neben der Reichspost, 2 Minuten vom Bahnhof. Neu erbaud und neu eingerichtet. Albert Mayer, Besitzer, früher Wächter vom „Rheinschen Hof“.

Kupferberg Gold. Wein-Groß-Handlungen. 4300.5. Kupferberg Gold. 300 Mk. monatlich festes Gehalt können Personen sich durch Ausnutzung ihrer freien Zeit verdienen. Die Karten unter „Nebenverdienst“ an L. Wolff, An-Don. Exp., Leipzig 196.

Vacanz. Bei einer autfundierten Berufungsveränderung der Gesellschaft Hauptbranche: Kupferberg (Berufung) findet ein tüchtiger Inspektor unter günstigen Bedingungen Anstellung. Bewerber, die bereits erfolgreich in der Branche thätig waren u. la. Referenzen aufweisen können, wollen ihre Karten an V 1198 bei Heinrich Giesler in Gamburg einreichen. 67-2

Agenten gesucht. Gesucht wird ein tüchtiger Mann, welcher mit Hotels u. feinen Restaurants verkehrend hat, als Vertreter einer gut eingeführten Conterabrief. Offerten beforzt das Kontor dieses Blattes unter 44.54

Hühneraugen-Tod. (Schmerz. v. 8. u. 1883. Pat. No. 8600) v. A. Siegel, Genthin, ist ein einzigartig wirkendes, aus Tausenden Original-Gelegenheiten, welche alljährlich seit 9 Jahren auf Congress-Anstellungen 3 Tage öffentlich ausgestellt waren, nach allen Ländern 1. Mark nach allen Ländern 1. Mark.

Heirath. 200 reiche Familien suchen Heirath. fende sofort. Offerten Journal, Charlottenburg 2, Berlin

Kapital-Gesuch. Auf ein gutes Anwesen der Altstadt werden von einem vorkünftlichen Inhaber der 23. April l. J. oder später, welche Abtheilung des Verkaufsbüchlings M. 15.000 zu 4 1/2 0/100 pr. J. auf mehr Jahre mit Rückzahlung annehmen gesucht. — Off. Angebote unter A. B. 1896 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Karlsruhe erheben. 3161

Vertreter gesucht. Eine bedeutende Putzmodelfabrik sucht für Karlsruhe i. B. unter günstigen Bedingungen einen geeigneten Vertreter mit Prima-Referenzen. Offerten sub N. H. 865 an die Annoncen-Expedition von Bernhard Arndt, Berlin W., Mohrenstrasse 26. 3161

Privatbeamter. 38 J., verheiratet, kinderlos, funktionstüchtig, künftlich geblüht, durch längeren Aufenthalt im Ausland der franz. und engl. Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, mit vielseitiger Bildung und guten Umgangsformen der die letzten 10 Jahre in herrschaftlichem Hause als Sekretär fungierte, sucht ähnliche Stellung oder im Bureaudienste und für Correspondenz in Hotel, Fabrik, Brauerei, Bank, Aktiengesellschaft oder öffentlicher Anstalt. Mittheilungen unter Chiffre G. 6 befordert Rudolf Mosse in Karlsruhe.

Karlsruhe, den 18. Januar. Gottesdienst am 19. Januar. G. a. n. e. Stadtgemeinde. (Mit Bezug auf das 25jährige Gedächtnis der Kaiserproklamation am 18. Januar 1871.) 9 1/2 Uhr: Evang. Stadtkirche. Militärgottesdienst: Herr Militäroberpfarrer Ringado. 9 Uhr: Kleine Stadtkirche: Herr Stadtpfarrer Bräuner. 9 1/2 Uhr: Kleine Kirche: Hr. Stadtpfarrer W. Kühner. 10 Uhr: Stadtkirche mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer W. Kühner. Die Vorbereitung geht der Feier unmittelbar voraus. 10 Uhr: Stadtkirche (Festgottesdienst): Herr Oberpfarrer D. Helbing. 11 1/2 Uhr: Pfandnerhauskirche: Herr Stadtpfarrer Vöglin. 11 1/2 Uhr: Kleine Kirche: Rindergottesdienst: Herr Hofkapellmeister F. Fischer.

Ein Kuffhauer-Drum. Festspiel von Albert Trauz. Personen: Kaiser Barbarossa. — Herr Karl Siegmund, sein Herold. — Herr Höder, Germania. — Herr Fischer. Vorkommende lebende Bilder: 1. Kampf bei Weisburg. 2. Das rote Kreuz. 3. Kapitulation von Eban (nach Ant. v. Werner). 4. Bor Straßburg. 5. An der Elaine. 6. vor Paris (nach C. Wagner). Aufng: 7 Uhr. Ende: nach 9 Uhr. Mittel-Brücke.

Mit einer Beilage für die Gesamtanfrage dieser Nummer des „Krieg und Sieg“, ein Gedenkbuch, herausgegeben von Dr. J. von Plank-Hartung.